

Kasse und Umgegend.

Salle, 12. Juni.

Die Finanzkommission genehmigt in ihrer heutigen Sitzung zunächst die Vergebung eines Hospitalplatzes...

Mit oberleitender Anleitung wird unsere Straßenbahn aller Wahrscheinlichkeit nach schon vom 1. Juli a. n. wenigstens die Cröllwitzer Linie, die betamlich durch Friedrichstraße, Wolfstraße, Leipzigstraße zum Bahnhof führt...

Sonntagsfahrten nach den größeren Städten sollen, so hat der Minister der öffentlichen Arbeiten auf eine Eingabe geantwortet, grundsätzlich nicht mehr ausgeben werden.

Neuer Gebäudewerks. Gellern ist auch in Slettin der zweite Fabrikbatter, der Firma August Mann-Salle beim Standort gelegen. Das neue Schiff ist ähnlich wie Frachtdampfer „Halle“ gebaut, aus Doppelstahlwerk mit 2 Maschinen von je 120-130 Pferdekraft, 52 m lang und 6 m breit. Der Bauzeit ist von dem Maschinenbau-Genossenschafts-Verein...

Die Wohnfrage. Als ein wichtiger Fortschritt auf dem Gebiete der Wohnungsfrage ist ein Unternehmen zu begrüßen, das gegenwärtig in dem Verlage Hermann Heilmann in Leipzig von dem H. H. Heilmann-Wohnungs-Verein...

Der Vortrag. Dem Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Redirektor im Seminar in den Brändeichen Einrichtungen, Herrn Brandt, ist der Titel Professor verliehen worden.

Herr Pastor Simia. Im Jahre 1896 vom Redirektor am hiesigen Gerichtsamt und vom Agenten der Gelehrten-Vereinigung für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt bestellt und seit dem vorigen Jahr Stadtmagister in Halle, vertritt demnach unsere Stadt...

Der vereinsfreie Studentenklub Gustaf Adolf-Recht und Evangelische Bund hat gestern Abend im Evangelischen Vereinslokal hier eine Versammlung abgehalten...

Das Provinzial-Missionstreffen und die 13. Hauptversammlung des Provinzial-Sachsen mit Anhalt für die Provinz Sachsen und Anhalt am 12. Juni...

Das Provinzial-Verbandsfest. Das hier in diesem Monat abgehalten wird, nimmt seinen Anfang am Sonntag, den 21. d. M. Nachmittags von 2 Uhr ab findet am Bahnhof Empfang der auswärtigen Gäste statt...

Ein Kaiserpreis. In wie uns von kompetenter Seite mitgeteilt wird, zum Provinzial-Landesfestlichen in Aussicht gestellt worden. Auch die Epiken der Finanzkreise und Großindustriellen haben in dankenswerter Weise ihr Interesse an der Veranstaltung dadurch bekundet...

Die Neumarkts-Schüßengießerei. Feiert am kommenden Sonntag, Montag und Dienstag ihr diesjähriges Königsgeläch. Am Sonntag nachmittag findet auf dem Schießplatz „Wald“ ein Schießen nach allen Schießen der Provinz Sachsen statt...

Die Rekruten-Abstellung. Welche mit dem 8. Juni d. d. der Rekruten-Abstellung am 12. bis 19. Juni in der „Halla-Station“ erfolgt ist, erkrankte sich auch heute wegen Veranlassung ist folgendes: Am Sonntag, den 14. Juni: Abends 7 1/2 Uhr Empfang in der „Halla-Station“, Konzert und Feiern...

Preßmarkt auf der „Reichsseite“, dann Besichtigung der Stadt und der Meublen-Ausstellung; nachmittags 10 Uhr Beginn der Festfeier. Nach dem Essen. Montag, den 16. Juni: Vorm. 8 1/2 Uhr Besichtigung in der „Halla-Station“, hiernach gemeinschaftliches Mittagessen...

Zoologischer Garten. Die Blumenmessen-Feiernungen haben sich in diesem Jahre in so erfreulicher Weise vermehrt, daß sich der Aufstich der M. G. in seiner letzten Sitzung beschließen hat, die hiesigen Blumenmessen der Erneuerung der Blumenmessen...

Wolfsches Solonart. Freunde und Liebhaber des Männergesangs machen wir schon heute darauf aufmerksam, daß die genannte Quartett-Verbindung, bestehend aus vier Mitgliedern...

Die Veranlassung. Die durch das Unwetter in der Nacht vom 11. auf den 12. Juni d. d. herbeigeführt worden sind, haben einen ganz erheblichen Umfang angenommen. Drei bis vierhundert mögen daher Schadenersatzansprüche geltend zu machen...

Kollision. Gellern nachmittag fand in der Delitzschstraße unter den Eisenbahnbrücken ein Zusammenstoß des Motorwagens Nr. 21 Güterzugverbindung mit dem Lokomotiv des Motorwagens Nr. 21 Güterzugverbindung...

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung, Montag, den 16. Juni, nachmittags 4 Uhr.

- 1. Rechnungslegung für den Seebenerweg zwischen Döpnitzstraße und Döpnitzweg.
2. Mittelbewilligung zur Herstellung des Seebenerwegs zwischen 5. Döpnitzstraße und Döpnitzweg sowie Döpnitzweg.
3. Festlegung des Kaufpreises für eine Hospital-Kaufstelle.
4. Aenderwerb vom Grundstück Schmeierstraße 17/18.
5. Genehmigung baulicher Veränderungen im Grundstück Glaukestraße 32 vor der Rücklichtung.
6. Festlegung der Mittel zur Deckung des Kaufpreises für Grundstück 17/18.
7. Interpellation über politische Angelegenheiten.
8. Bewilligung von Mitteln zur Veranschaulichung des Kaufpreises am Platzamt II.
9. Beschlüssene Sitzung.
10. Wahl eines Ausschusses für den Hospital-Vorstand Der Stadtvorordneten-Beizeher.
3 W. Stadler.

Aus dem Leserkreis.

Mißbrauch auf den Straßenbahnen. Mit dem Saltlingen in wird auf unsere Straßenbahnen recht oft Mißbrauch getrieben, der mehr als ein Unlust zu bezeugen ist. Dieses halten an jeder beliebigen Stelle wurde in meinem Befehl von einigen Vorgesetzten Herren in ihrem Großstadtbüro als ein Mißbrauch bezeichnet, der in Leipzig nicht vorläge. Ich hielt demgegenüber entgegen, daß es wohl von dem größten Theile der hiesigen Fahrgäste als ein Unlust zu kommen von Seiten der hiesigen Bahnbewerter betrachtet wird, daß das Ein- und Aussteigen an jeder Stelle gestattet ist. Eine Änderung würde schwer empfunden werden und einem beliebigen Mißbrauch entgegen. Zweifelslos würde es von uns als ein noch größerer Mißbrauch betrachtet, wenn bei einem Mißbrauch in Leipzig der elektrische Wagen eine halbe Minute vor der Haltestelle an uns vorbeifährt und wir dieselbe vor der Haltestelle nicht mehr erreichen können. Es bleibt uns dann, wenn wir die Bahn benutzen wollen, nichts weiter übrig als uns, bei dem vorliegenden 10 Minutenverzug, so lange der Namen der eben verlassenen Station abzuwarten. Es scheint übrigens auch nicht im Sinne unserer hiesigen Behörden nach der Bahnbewerter zu liegen, hier eine Änderung einzutreten zu lassen. Deshalb sollte das fahrende Publikum alles aufbieten, um zu vermeiden, daß diese uns lieb gewordene Einrichtung für die Zukunft in Frage gestellt wird. Und doch wird recht häufig begangen, wie es sich am besten bezeugt, daß beim Halten eines Wagens ein Fahrgast nicht stehen bleibt und 30 Schritte davon den Wagen halten läßt, weil gerade bei der Stelle ist, wo er absteigen wollte. Auch kommen häufig Fälle vor, wo man das Rollen des Wagens an der Station nicht mehr abwarten kann, sondern sich mit einem anderen Fahrgast über den Weg hinwegsetzt, um sich mit einer früheren oder nachher zu demselben Fahrgast nicht zu abgeben und nach einer Fahrt von 20-40 Schritten durch recht energisches Klingeln den Wagenführer begünstigt zu machen, nach dem das Ziel seiner Fahrt schon überschritten hat. Es bleibt daher die Gebührende auf eine recht barmherzige und nachsichtige Behandlung der Fahrgäste zu hoffen, die sich nicht mit Mißbräuchen überbietet und den künftigen Fahrgast nicht nur eine Etage einige Hundert Schritte zurückzugeben. Es ist nicht...





